

Die Ernährung von Igelpfleglingen

Wie in der Natur, wo die Igel am Liebsten Insekten vertilgen, muss die Nahrung fett- und eiweißreich sein. Wichtig ist, dass die Ernährung abwechslungsreich gestaltet wird, damit es nicht zu Mangelerscheinungen kommt.

Grundnahrungsmittel

- Katzen- oder Hundedosenfutter
- gekochtes Ei oder Rührei
- gekochtes Geflügel
- gebratenes Rinderhack

Beilagen (wichtige Ballaststoffe)

- Weizenkleie
- Haferflocken
- Igeltrockenfutter

→ Eine Portion soll in etwa 90 -95% aus den Grundnahrungsmitteln und zu 5-10% aus den Beilagen bestehen. Dabei kann nach Belieben abwechslungsreich kombiniert werden.

Rezeptbeispiele (für einen etwa 300g schweren Jungigel):

- 1 1/2 Rühreier mit 2 Esslöffel Igeltrockenfutter
- 1/2 Ei mit 50g Rinderhack und 2 EL Haferflocken
- 1/2 Ei mit 70g Geflügel und 1 EL Weizenkleie
- 100g Katzendosenfutter mit 2 EL Haferflocken

→ Maßstab für die richtige Futtermenge ist die Gewichtszunahme

Wann füttere ich am Besten?

In der Regel füttert man die Igel einmal am Tag (abends). Sollte ein Pflegling tagsüber hungrig umherlaufen, freut er sich auch über einen Zwischensnack. Gleiches gilt für geschwächte Tiere.

Was trinken Igel?

- Wasser (bitte keine Milch geben, da Igel an Laktoseunverträglichkeit leiden!)

→ Fress- und Wassernäpfe täglich (nach der Mahlzeit) heiß ausspülen und Futterreste entsorgen.

Das dürfen Igel nicht essen

- Obst
- Gemüse
- Milchprodukte
- Nüsse

Mehr Infos unter:



mein-bausatz.de